

Schmetterlinge. Forst. Wein und Tongruben. Jugendseminar 2017 in Rheinland-Pfalz

Sie machen gute Laune, wiegen nur wenige Gramm, aber leben nur kurz: Schmetterlinge. Mit einem Besuch des berühmten Gartens der Schmetterlinge bei Fürst Alexander und Fürstin Gabriela zu Sayn-Wittgenstein-Sayn in Bendorf-Sayn startete das diesjährige Jugendseminar der Familienbetriebe Land und Forst. Vier Tage besuchten die rund 50 Teilnehmer, darunter viele Land- und Forstwirtschaftsstudenten, verschiedene Betriebe in Rheinland-Pfalz. Organisiert wurde das Seminar vom Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland unter der Federführung des Landesvorsitzenden Michael Prinz zu Salm-Salm und des Geschäftsführers Dr. Karl Otto Kreer.



Die Gastgeber in Sayn erklären ihr Konzept.

Auf seinen knapp 20.000 Quadratkilometern Fläche hat Rheinland-Pfalz viel zu bieten: Vor allem Vielfalt. Das spiegelte sich im abwechslungsreichen Programm des Jugendseminars. Es ermöglichte einen tiefen Einblick in die regionalen Besonderheiten des Westerwalds.

Den Auftakt des Jugendseminars bildete der Besuch auf Schloss Sayn. Fürst Alexander und Fürstin Gabriela zu Sayn-Wittgenstein-Sayn gaben einen span-

nenden Einblick in die Geschichte der Familie und des Hauses, bevor sie ihren wunderschönen „Garten der Schmetterlinge“ zeigten. Vor 30 Jahren wurde dieses kleine exotische Paradies, das in zwei Glaspavillons untergebracht ist, gegründet. Heute gilt es als Touristenattraktion der Region und begeisterte bereits mehr als zwei Millionen Besucher. Ein Erlebnis, wenn tausende exotische Schmetterlinge einen umschwirren.

Die anschließende Führung durch die Sayner Hütte machte Industriegeschichte lebendig. Die historische Gießhalle gilt als erster Industriebau mit einer tragenden Gusseisenkonstruktion. Heute wird sie für Kunst- und Kulturevents genutzt und steht auf der Vorschlagsliste der UNESCO Welterbestätten. Eine Schlossführung und Abendessen mit den Gastgebern rundeten diesen Tag wunderbar ab.

Ums Holz ging es am zweiten Tag. Wir starteten im Sägewerk „Holzindustrie Gustav Hassel“. Dort wird in 5. Genera-

tion Schnittholz und Hobelware für den Industrie- und Baubereich produziert. Wichtigste Erfolgsfaktoren: engagierte Mitarbeiter, höchste Qualität, Termintreue und ständiger Dialog mit dem Kunden. Beeindruckend der Maschinenpark. Mittags empfing uns gut gelaunt Niko-



In der 200 Jahre alten Parkanlage in Molsberg.

laus Graf v. Hatzfeldt in seinem Forstbetrieb in Wissen. Auf einem ausgiebigen Wald-Spaziergang erklärte uns



sein Forstleiter, Dr. Franz Straubinger, anschaulich die naturgemäße Waldwirtschaft und gab anregende Hinweise, wie das Waldmanagement optimiert werden kann. Anschließend besichtigten wir einen Ruheforst und ein Hackschnitzel-Heizwerk.

Abends gab es einen herrlichen Empfang auf Schloss Schönstein mit Weinprobe. Teilnehmer Sophie Christmann und Hans Christoph Stolleis moderierten die fröhliche Weinprobe und beeindruckten uns mit ihrem Fachwissen und ihrem ausgezeichneten Wein.

Der Betrieb „Westerwälder Holzpellets“ stand am nächsten Morgen auf der Agenda. Dort ging es um die Produktion von Holzpellets, Energiekonzepte und Möglichkeiten öffentlicher Förderung. Danach fuhren wir nach Molsberg zu Wilderich Graf v. Walderdorff. Er führte uns durch den Park mit seinen uralten Baumbeständen und erzählte, wie Sichtachsen und Wege in den vergangenen Jahren aufwändig wiederhergestellt wurden und mit wieviel persönlichem und finanziellem Engagement die schöne Kapelle restauriert wurde.

Rund um die Medienarbeit des Verbands ging es im interessanten Vortrag von Anja-Katharina v. der Hagen, Leiterin Presse und Kommunikation der Geschäftsstelle in Berlin. Darin ging es nicht nur um die erfolgreiche Neuaufstellung des Verbands und die Pressearbeit. Auch der Einsatz von Social Media für die Verbandsarbeit wurde analysiert. Anschließend machte sie mit uns einen Workshop, bei dem viele konstruktive Ideen und Vorschläge für den 2018 stattfindenden

NextGen News

- Vom 20. bis 22. Oktober 2017 veranstalten wir in Göttingen ein Seminar zum Thema: „Berufe in der Landwirtschaft – Qualifikationen und Perspektiven“. Auf dem Programm stehen spannende Vorträge, interessante Betriebsbesichtigungen und Göttinger Nightlife. Eingeladen sind alle Mitglieder der NextGen sowie Kinder von Mitgliedern der Familienbetriebe Land und Forst. Mehr Infos zum Programm unter www.fablf.de/verband/nextgen. Bei Fragen direkt an den NextGen-Vorstand Lüder Volger unter next@fablf.de wenden oder die Berliner FABLF-Geschäftsstelle kontaktieren, Telefon: 030-24630460. Wir freuen uns über Eure Teilnahme.
- Der Vorstand wurde um Madeleine Deselaers (27), Sales Assistant bei Engel & Völkers SCHENCKS Land- und Forstimmobilien in Hamburg, erweitert. Sie wird künftig in den Bereichen Kommunikation, Social Media und Veranstaltungsmanagement mitwirken.
- Mit einem eigenen Online-Newsletter berichten wir ab sofort regelmäßig und zeitnah über Storys rund um die Themen Land- und Forstwirtschaft, Agribusiness, Studium und Berufsleben sowie über unsere Aktivitäten.

Die Next Generation (NextGen) ist eine Organisation junger Erwachsener im Verband Familienbetriebe Land und Forst.

den Jugendkongress entwickelt wurden. Vor dem gemütlichen Abendessen auf Schloss Molsberg schauten wir uns die Walderdorff'schen Tongruben an, die allein durch die Größe und Logistik faszinierten.

Mit dem Hochamt in der Klosterkirche der Abtei Marienstatt begann der letzte Tag besinnlich. Abt Andreas führte uns humorvoll durch die Abtei, bevor wir gestärkt durch ein gemeinsames Mittagessen die Heimreise antraten.

An dieser Stelle ein großer Dank an alle Gastgeber, Referenten und Betriebe, die sich viel Zeit genommen, uns mit köstlichen Mahlzeiten verwöhnt haben, auf viele Fragen mehr als nur eine Antwort hatten und durch deren enormen Einsatz dieses vielseitige, überaus gelungene Seminar erst möglich wurde. Das nächste Jugendseminar richtet der Landesverband Hessen aus: vom 3. bis 6. Mai 2018.

— Timo Rexin

